

SPIELPLAN
SPRECHWERK
März 2023

Fr 03.03.23

20 Uhr

CDSH Work in Progress: KONTINUUM (Tanz)

Sa 04.03.23

20 Uhr

CDSH Work in Progress: KONTINUUM (Tanz)

So 05.03.23

18 Uhr

CDSH Work in Progress: KONTINUUM (Tanz)

Do 09.03.23

20 Uhr

Die Zuckerschweine (Improtheater)

Fr 10.03.23

19 Uhr

Maria Hartmann liest Peter Rühmkorf (Lesung)

So 12.03.23

18 Uhr

Scherben (Schauspiel)

Fr 17.03.23

20 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

Goldes Wert (Uraufführung Eigenproduktion Schauspiel)

Sa 18.03.23

20 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

Goldes Wert (Eigenproduktion Schauspiel)

So 19.03.23

18 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

Goldes Wert (Eigenproduktion Schauspiel)

Do 23.03.23

20 Uhr

If I go ja (Werkstatt-Aufführung des Studierendenprojekts des Thalia Theaters)

Fr 24.03.23

20 Uhr // Tastführung ab 19 Uhr
Pandemiekörper (mixed-abled Tanzperformance)

Sa 25.03.23

16 Uhr // Tastführung ab 15 Uhr
Pandemiekörper – Relaxed Performance (mixed-abled Tanzperformance)

So 26.03.23

15 Uhr
Oh, wie schön ist Panama! (Kindertheater)

Mi 29.03.23

11 Uhr
Oh, wie schön ist Panama! (Kindertheater)

Do 30.03.23

9:30 Uhr & 11 Uhr
Oh, wie schön ist Panama! (Kindertheater)

Fr 31.03.23

20 Uhr
Reihe „Wortgefechte“
Goldes Wert (Uraufführung Eigenproduktion Schauspiel)

VORSCHAU APRIL

Sa 01.04.23

20 Uhr
Reihe „Wortgefechte“
Goldes Wert (Eigenproduktion Schauspiel)

So 02.04.23

18 Uhr
Reihe „Wortgefechte“
Goldes Wert (Eigenproduktion Schauspiel)

Mi 05.04.23

20 Uhr
Reihe „Wortgefechte“
Goldes Wert (Eigenproduktion Schauspiel)

Do 06.04.23

20 Uhr
Die Zuckerschweine (Improtheater)

Hamburger Sprechwerk
Klaus-Groth-Str. 23
20535 Hamburg

FON Büro: 040 - 24 42 39 - 30 / -32

mail: info@hamburgersprechwerk.de

Ticket-VVK nur im Web: www.hamburgersprechwerk.de

CDSH Work in Progress: KOTINUUM

Die Studierenden der drei Ausbildungs-Jahrgänge der "CDSH - Contemporary Dance School Hamburg" geben auch in diesem Jahr wieder unter der Schulleitung von Javier Báez und der künstlerischen Leitung von Raul Valdez einen Einblick in ihre Arbeit.

Work in Progress ist eine künstlerische Zwischenbilanz und Ausblick auf das Abschlussprojekt des Jahres 2023 zugleich.

Tickets gibt's bald unter www.cdsh.de

Kartenpreise:

VVK: 13,00 €, ermäßigt 9,00 €

AK: 16,00 €, ermäßigt 12,00 €

Livestream: 4,00 €

Fr 03.03.23 um 20 Uhr

Sa 04.03.23 um 20 Uhr

So 05.03.23 um 18 Uhr (mit Livestream)

Die Zuckerschweine-Soap Hamburger Improvisationstheater-Gruppe

Die Zuckerschweine sind vermutlich Hamburgs lustigste Improvisationstheatergruppe. Und „ein Stück Hamburger Kultur“, wie sie das Hamburg Journal einmal nannte. Genießen Sie einen Abend voller Überraschungen – mit Lachgarantie. Versprochen.

Sie sind schnell, schrill und unberechenbar: Die waghalsigen Impro-Spieler*innen gehen auf die Bühne, ohne zu wissen, was passiert. Sie haben keinen Text, keine Requisite, keine Regie. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt.

Improvisationstheater ist Theater pur. Theater ohne Kompromisse, Theater für den Moment. Live und ungeniert. Und immer nicht ganz ernst gemeint.

Die Spezialität der Zuckerschweine ist ihre unvergleichliche Impro-Show mit einer Extraportion Musik. Seit Dezember 2013 tritt die Impro-Combo regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat im Hamburger Sprechwerk auf.

Zweimaliger Hamburger Impro-Meister, ein regelmäßig ausverkauftes Hamburger Sprechwerk, Auftritte in zahllosen deutschen Städten von Berlin bis Darmstadt, von Kiel bis Halle und beim NDR – die Zuckerschweine blicken auf eine bewegte Geschichte mit über 20 Jahren Bühnenerfahrung. Angefangen hatte alles im damaligen Mont Marthe in Eppendorf sowie in Geesthacht und Lüneburg. Es folgten

fast zehn Jahre im legendären Fools Garden in der Schanze, bis die Zuckerschweine ihre Impro-Zelte im Hamburger Sprechwerk aufschlugen. Zum Glück!

Und alle drei Monate zeigen die Zuckerschweine ein ganz spezielles Improtheater-Format: Die Zuckerschweine-Soap:

Kommen Justin und Denise zusammen? Zieht Kevin endlich aus der WG aus? Und wer übernimmt eigentlich das Café? An aufeinanderfolgenden Terminen entsteht eine Soap-Opera live vor den Augen des Publikums - inklusive Werbespots und Programmhinweisen. Ganz so, als würde man im Fernsehen in eine unbekannte Soap zappen. In den einzelnen Folgen nehmen die Zuschauer Einfluss auf den weiteren Verlauf der Geschichte.

Weitere Infos unter: www.zuckerschweine.de

Kartenpreise:

VVK: 12,00 € (incl. VVK-Gebühren)

AK: 15,00 €, keine Ermäßigung

Do 09.03.23 um 20 Uhr

Do 06.04.23 um 20 Uhr

Maria Hartmann liest Peter Rühmkorf

„Ich zog die Wörter auf Zeilchen, da schwebten sie locker ein Weilchen.“

Obwohl er in Dortmund geboren wurde, ist man versucht Peter Rühmkorf als Hamburger Dichter zu bezeichnen. Früh führte ihn das Leben in norddeutsche Gefilde, und etliche Jahrzehnte lebte er in Övelgönne, unmittelbar am Elbstrand. Das Fernglas, mit dem er von seinem kleinen Balkon das Leben beobachtete, symbolisiert gewissermaßen seinen politisch kritischen Blick auf die Welt und ihre Zusammenhänge. Seine spitze polemische Feder, die wir in den 'aufgeklärten Märchen', Essays, Reden und vor allen Dingen in seinen Gedichten finden, war aus den gesellschaftlichen Geschehnissen der 60er und 70er Jahre und dem widersprüchlich-lebendigen Literaturbetrieb nicht wegzudenken.

Peter Rühmkorf ließ sich nie parteipolitisch einengen, er hatte seine ganz eigene poetische Antwort auf Erlebtes und Gesehenes - oft von skurriler Komik und gespickt mit sprachlicher Virtuosität und verblüffenden Wortneuschöpfungen.

Lessings Minna von Barnhelm stellt die Frage: 'Kann man nicht auch lachend ernsthaft sein?' Peter Rühmkorf beantwortet sie in seinem wunderbaren Werk eindeutig mit einem Ja!

Maria Hartmann wirft im März einen frischen Blick auf Leben und Schaffen dieses 'Fast- Hamburgers' und lädt Sie ein, seinen Spuren zu folgen

Kartenpreise:

VVK: 17 €, ermäßigt 12,80 € (Inkl. VVK-Gebühren)

AK: 18 €, ermäßigt 13,50 €

Fr 10.03.23 um 19 Uhr

Scherben

nach "Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen" von Nikolai W.Gogol

Mit: Aleksej Mirnyj, Maria Bezborodova, Larissa Martens, Jakub Kandel

Regie: Rudolf Lotis

Aksentij Iwanowitsch Popritschin ist ein Nichts. Eine Null. Und doch ist er für den Generaldirektor unentbehrlich: keiner kann die Federn so gut anspitzen, wie er. So sitzt er also inmitten gelehrsamer Bücher und sinniert über ehrenvolle Positionen und die spanische Thronfolge. Und manchmal träumt er sogar von Sofie, der Tochter des Direk... Nein, nein – Schweigen...

In seiner Novelle „Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen“ erzählt Nikolai Gogol vom Ringen eines Individuums um Selbstbehauptung innerhalb einer gnadenlos hierarchischen Gesellschaft. Jeder Versuch, die von Gott und Zar gegebene Ordnung zu durchbrechen, scheint zum Scheitern verurteilt. Und doch findet sich zwischen Gehorsam und Wahnsinn Platz für Träume und Sehnsüchte...

Für die Bühne adaptiert von Rudolf Lotis und einfühlsam in Szene gesetzt vom Ensemble des LiCo Theaterlab.

Kartenpreise:

VVK: 17 €, ermäßigt 11 € unter 017696145853

AK: 21 €, ermäßigt 15 €

So 12.03.23

Goldes Wert

**Eine Eigenproduktion des Hamburger Sprechwerks im Rahmen der Reihe
„Wortgefechte“**

Uraufführung von Konstanze Ullmer

Mit: Marion Gretchen Schmitz, Naomi O'Taylor, Christine Wilhelmi

Regie: Konstanze Ullmer

Martha ist eine sarkastische Frau mittleren Alters. Ihre Grundhaltung dem Leben gegenüber: Wütend!

Sie verdient ihren Lebensunterhalt als Taxifahrerin. Mit Wanda, ihrer erwachsenen Tochter, ist sie häufig im Streit; Wanda will das in ihren Augen gescheiterte Leben ihrer Mutter nicht wiederholen, sie will es besser machen. Mann, Karriere und zwei Kinder, das sollte heutzutage doch kein Problem mehr sein.

Martha reflektiert: Wo war der Abzweig gewesen, den sie hätte nehmen müssen? Wo ist die hoffnungsvolle, talentierte, zuversichtliche junge Martha mit den goldenen Zukunftsaussichten verloren gegangen? Wo wäre sie heute, wenn sie keine Frau, sondern ein Mann wäre?

Karin, Marthas verstorbene Mutter, kann es nicht lassen sich einzumischen und ihre Sicht der Dinge in Marthas Ohr zu flüstern.

Das Stück stellt mit Witz und Bosheit Fragen, deren Antworten eine große Aufgabe der Politik sind. An welchen Stellschrauben müssen wir als Gesellschaft drehen, um die strukturelle Ungleichbehandlung von Frauen, an der sich von Generation zu Generation nur wenig ändert, zu beheben?

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR - Back to Stage (Projekträger Deutscher Bühnenverein) und der Kulturbehörde Hamburg.

Kartenpreise:

VVK: 20,50 €, ermäßigt 13,90 € (Inkl. VVK-Gebühren)

AK: 22 €, ermäßigt 15 €

(Bei der Premiere sind nur Vollpreis-Karten erhältlich)

Fr 17.03.23 (Uraufführung), Sa 18.03.23 jeweils um 20 Uhr

So 19.03.23 um 18 Uhr

Fr 31.03.23, Sa 01.04.23 jeweils um 20 Uhr

So 02.04.23 um 18 Uhr

Mi 05.04.23 um 20 Uhr

Thalia Treffunkt präsentiert:

IF I GO JA nach "Iphigenia"

Werkstatt-Aufführung des Studierendenprojekts

Leitung: Dr. Alina Gregor

Ein Boxing, eine Messe, ein Parlament, ein Tribunal, ein Schlafzimmer, ein Revolutions-Rave. Geht es wie in der Auslegung Goethes um den Kampf für mehr Menschlichkeit? Wer ist Iphigenie heute? Wie verhalten wir uns zum Opferbegriff? Wie ist dieser für uns strukturiert und geformt? Welches Rollen- und Geschlechterverständnis treibt uns aktuell um? Entwerfen wir ein Tag-und-Nacht-Theater, ein Traum- und Wachtheater. Das Herz des Theaters schlägt aus. Das Theater ist nicht der letzte Schrei, das Theater kann ein Chor und eine Choreografie sein. Manchmal ist Theater blind vor Liebe. Theater ist Politik und Poesie. Das Studierenden-Performance-Projekt IN_BETWEEN hat eigene Zugänge zu tanzbaren Texten, Musik und Gedanken in Anlehnung an die Thalia-Inszenierung gefunden.

Kartenpreise:

VVK: 10 €

AK: 10 €

Do 23.03.23 um 20 Uhr

PandemieKörper

Eine mixed-abled Tanzperformance der Gruppe „Chorosom“

Choreografie und künstlerische Leitung: Soi Anifantis-Scherb und Sahra Bazyar-Planke

Choreografieassistenz: Kathi Jacobsen

Tanz und Choreografie: Anna-Lena Bunge, Gina Laskowski, Barbara Reindl, Naomi Sanfo, Charlotte Schmidt

Chorosom ist Hamburgs erste professionelle mixed-abled Tanzcompany. Die Tänzer*innen beschäftigen sich mit den Auswirkungen der Pandemie auf unsere Körper. Sie nutzen Bewegung und Sprache und verknüpfen so mehrere Erlebnisebenen miteinander. Audio-Deskription kommt zum Einsatz, so dass auch Menschen mit Sehbeeinträchtigung die Darbietung unmittelbar erleben können.

Kartenpreise:

VVK: 15,99 €, keine Ermäßigung (inkl. VVK-Gebühren)

AK: 18 €

Fr 24.03.23 um 19 Uhr Tastführung, 20 Uhr Performance

Sa 25.03.23 um 15 Uhr Tastführung, 16 Uhr Relaxed-Performance

Oh, wie schön ist Panama!

Erzähltheater ab 3 Jahren

Regie, Bühne: Peter Markhoff

Schauspiel: Iris Faber, Hannes Träbert

Musik: Axel Pätz

Bühnenmalerei: Ralph Jurszo

Autor: Janosch

Wie jeder weiß sind der kleine Tiger und der kleine Bär dicke Freunde. Und sie fürchten sich vor nichts, weil sie zusammen wunderbar stark sind. Eines Tages findet der Bär eine Kiste, die nach Bananen riecht, und damit beginnt das große Abenteuer. Theater Mär erzählt diese weltweit beliebte Geschichte einfühlsam und ganz nah an seinem Publikum.

Kartenpreise:

VVK: 8 € (Kinder), 13 € (Erwachsene) incl. VVK-Gebühren.

Gruppen 7,00 € (nur nach tel. Voranmeldung unter 040 - 24 42 39 30)

AK: 9 € (Kinder), 13,50 € (Erwachsene)

So 26.03.23 um 15 Uhr

Mi 29.03.23 um 11 Uhr

Do 30.03.23 um 9:30 und 11 Uhr